

Antworten für Leitlinienprojekte

Die Erstellung oder Aktualisierung einer Leitlinie bringt viele Herausforderungen mit sich. Um medizinische Fachgesellschaften bei methodischen Detailfragen zu unterstützen, bieten AWMF, IQWiG und Cochrane seit dem vergangenen Jahr Sprechstunden an.



Foto: Wilton/stock.adobe.com

Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) unterstützt das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) medizinische Fachgesellschaften bei der Entwicklung oder Aktualisierung von S2e- oder S3-Leitlinien. Dabei kommen häufig methodische Detailfragen auf, zum Beispiel bei der Recherche, der Studienauswahl oder der Bewertung der Evidenz. Je besser Leitliniengruppen auf diese Fragen vorbereitet sind, desto einfacher gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem IQWiG. In der gemeinsamen Leitlinien-Sprechstunde beantworten die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), das IQWiG und Cochrane Leitliniengruppen wichtige Fragen rund um die Formulierung der passenden Suchfrage, der Evidenzauswahl und der kritischen Studienbewertung.

Vergangenes Jahr startete die erstmalige Zusammenarbeit der drei Institutionen. Die AWMF, die für die Entwicklung und das Register wissenschaftlicher medizinischer Leitlinien zuständig ist, bietet gemeinsam mit dem

IQWiG und Cochrane Deutschland ein neues Unterstützungsformat für geförderte S2e- und S3-Leitliniengruppen an. Ziel des neuen Formats ist es, Leitliniengruppen eine individuelle Hilfestellung anzubieten, das methodische Verständnis zu vertiefen, und damit den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Erstellern von Evidenzsynthesen für Leitlinien wie IQWiG und Cochrane zu verbessern. Drei gut besuchte Sprechstunden im letzten Jahr haben gezeigt, dass das Format sehr gut angenommen wurde und dass es deshalb in diesem Jahr fortgesetzt wird.

Medizinische Fachgesellschaften, die an der Erstellung oder Aktualisierung einer S2e- oder S3-Leitlinie beteiligt sind und dabei vor besonderen methodischen Herausforderungen stehen – sei es die Formulierung der richtigen Suchfrage für das klinische Problem, die Auswahl geeigneter Studien oder die Aussagesicherheit der Evidenz –, haben die Möglichkeit, sich für eine kostenlose Sprechstunde über die AWMF-Website anzumelden. Jede Leitlinien-Sprechstunde setzt einen methodischen Schwerpunkt und liefert dazu einen kurzen methodischen Input. Danach geht es in die offene Runde und die Leitliniengruppen können ihre konkreten Fragen, zum Beispiel zur Studienauswahl und -bewertung, einbringen und mit Fachleuten diskutieren. Interessierte Gruppen werden gebeten, ihre Fragen bereits im Vorfeld einzureichen. Aufgrund der hohen Nachfrage aus dem letzten Jahr sind für 2026 vier Sprechstunden als Webkonferenzen geplant. Die zielgerichtete Beantwortung der eigenen Fragen durch die Expertinnen und Experten von AWMF, IQWiG und Cochrane ermöglicht Leitliniengruppen durch fundiertes Verständnis der wichtigen methodischen Aspekte eine zielführende Kooperation mit den Erstellern von Evidenzsynthesen und ebnet damit den Weg zu hochwertigen Leitlinien, die die Versorgung verbessern. **Julie Gripp, IQWiG**

Info

Leitlinien-Sprechstunden 2026:

- 11. März 2026: PICO-Fragen und Endpunkte
- 17. Juni 2026: Auswahl der Evidenz
- 16. September 2026: Kritische Bewertung von Interventionsstudien
- 18. November 2026: Kritische Bewertung diagnostischer Studien